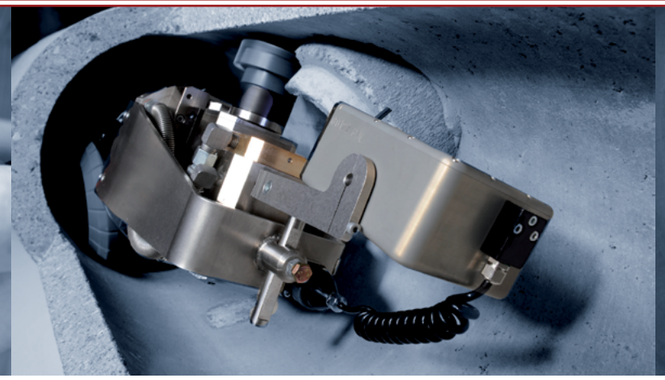
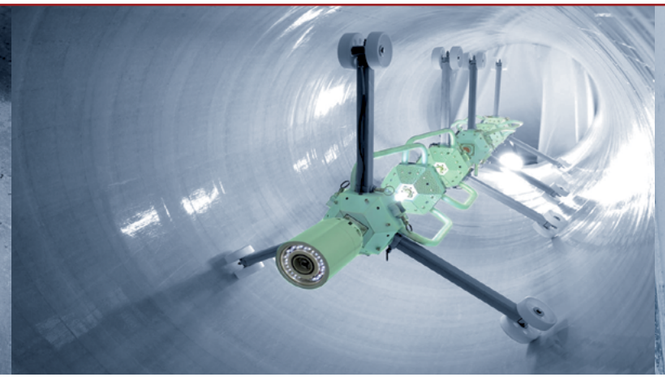
Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V.

WIR SCHLIESSEN LÜCKEN

Der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V.

WIR ÜBER UNS

Der VSB, Verband zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V., befasst sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 mit der Sanierung sowie Erhaltung von Kanalnetzen.

Das damalige Ziel war, zertifizierte Kanalsanierungs-Berater dauerhaft auf einem hohen und zeitgemäßen Niveau aus- und weiterzubilden. So fand bereits 1999 der erste Lehrgang zum Zertifizierten Kanalsanierungsberater unter Verantwortung des VSB statt.

Im Jahr 2000 fand der erste VSB-Beratertag statt – als Plattform für den Erfahrungsaustausch der Experten. Die im VSB zusammengeschlossenen Sanierungsberater haben in den folgenden Jahren ein elementares Defizit im technischen Regelwerk festgestellt. Weder das Deutsche Institut für Normung (DIN) noch die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) boten zu diesem Zeitpunkt konkrete technische Hilfen für den Markt.

Der VSB begann mit seinen Mitgliedern, die Lücken im ingenieurtechnischen wie im ausführungstechnischen Bereich sukzessive zu schließen. So entstand auch das bis heute treffende Motto „Der VSB schließt Lücken“.

MITGLIEDER

Der VSB hat 360 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (Stand: August 2012). Von besonderer Bedeutung ist, dass der VSB kein einseitiger Interessenverband von Planern ist.

Die Mitglieder setzen sich aktuell zusammen aus

- Vertreter und Planer in öffentlich-rechtlichen Institutionen wie beispielsweise Kommunen (rd. 20 Prozent)
- Vertreter und Planer in Ingenieurbüros (rd. 60 Prozent)
- Vertreter und Mitarbeiter in herstellenden Unternehmen und ausführenden Unternehmen (rd. 20 Prozent).

ZWECK UND ZIELE

Als Zweck hat der VSB gemäß Satzung

- die Öffentlichkeit vor einer Gefährdung durch unsachgemäße Arbeiten in der Kanalinstandhaltung (Planung und Ausführung) zu schützen und gleichzeitig die im Bereich der Kanalinstandhaltung tätigen Fachleute und Interessengruppen zusammenzuführen

Die Ziele des VSB gemäß Mitgliederbeschluss 2011 sind

- Ausbau des VSB zum Kompetenzzentrum Kanalsanierung als erster Ansprechpartner bei Fragen rund um die Kanalinstandhaltung
- Ausbau und Stärkung des Bildungsangebotes
- Profilstärkung durch Netzwerkarbeit und Ausbau der Kontakte zu weiteren Organisationen
- Entwicklung eines Zertifizierungssystems für die Sanierungsplanung
- Erarbeitung von Praxispublikationen rund um das Themenfeld der Kanalinstandhaltung
- Etablierung einer Kommunikationsplattform für den laufenden Erfahrungsaustausch innerhalb der Kanalsanierungsbranche
- Mitwirkung bei der Fortschreibung des Regelwerks auf allen Ebenen, in Kooperation mit den zuständigen Organisationen (DIN, DWA)

GREMIEN

Neben dem Vorstand und dem Beirat leisten **eine Reihe von Mitgliedern in Fachausschüssen** die fachliche Grundlagenarbeit. Die Fachausschüsse „Bildung“, „Ingenieurleistungen“ und „Technik“ sind für die Bildungsangebote und die VSB-Empfehlungen verantwortlich. Der zuletzt ins Leben gerufene Fachausschuss „Grundstücksentwässerung“ wird sich um dieses zuletzt kontrovers diskutierte Thema kümmern.

Viele Mitglieder des VSB engagieren sich auch in Gremien und Arbeitsgruppen anderer Verbände, Organisationen und Institutionen. Im Sinne des VSB sind Mitglieder beispielsweise aktiv in Gremien des Deutschen Instituts für Normung (DIN), der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), der Ingenieurkammern, des Ausschusses der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO), der Arbeitsgemeinschaft Industrie (AGI) und der German Society for Trenchless Technology (GSTT).

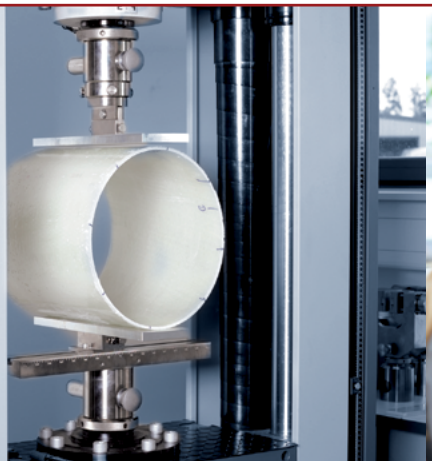
VSB-PUBLIKATIONEN

Die Publikationen des VSB sind primär als VSB-Empfehlungen veröffentlicht. Die VSB-Empfehlungen, konzipiert als Zusätzliche Anforderungen an Ingenieurleistungen (ZAI) und als Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), bieten dem sachkundigen Anwender die Möglichkeit einer qualitätsorientierten Planung und Ausführung von Sanierungsmaßnahmen.

Die über Jahre hinweg am Markt etablierten VSB-Empfehlungen wurden von der DWA im Rahmen einer Kooperation aufgegriffen. Insbesondere **die ZTV-Empfehlungen werden aktuell Teil des maßgeblichen DWA-Regelwerks.**

Weitere VSB-Empfehlungen im Bereich ZAI sind bereits in Vorbereitung.

Weitere und aktuelle Informationen,
auch zu unseren Fortbildungsangeboten,
finden Sie unter www.sanierungs-berater.de



FACHSPEZIFISCHE FORTBILDUNG

Die seit den frühen 1990er Jahren auf breiter Basis stattfindende Kanalsanierung leidet noch immer unter der Tatsache, dass die Planer zu oft nur über eine unzureichende Qualifikation und zu wenig Erfahrung verfügen.

Fundierte Ausbildungsmöglichkeiten bestanden bis Ende der 1990er Jahre nicht. Netzbetreiber wie Ingenieurbüros waren und sind auf in der Regel subjektive Aussagen ausführender Sanierungsfirmen angewiesen. Mit dem Zertifikatslehrgang zum Zertifizierten Kanalsanierungsberater sowie den VSB-unterstützten Studienangeboten an der Bauhaus-Universität Weimar (über die WBA – Weiterbildungsakademie Weimar e. V.) und der Fachhochschule Kaiserslautern (über die TAS – Technische Akademie Südwest e. V.) wird zukunftsorientierten Fachleuten die Möglichkeit geboten, sich zielgerichtet und auf hohem Niveau fortzubilden.

Zur regelmäßigen Weiterbildung und Aktualisierung erworbenen Wissens in den Zertifikatslehrgängen, veranstaltet der VSB jährliche Beratertage zu aktuellen Themen mit praktischen Vorführungen neuester Techniken und Verfahren.

In Einzelseminaren schult der VSB den Umgang und die Inhalte der VSB-Empfehlungen. Daneben greift er aktuelle Markt- und Regelwerksentwicklungen auf und trägt so dazu bei, dass die Experten die aktuellen Entwicklungen frühzeitig und detailliert kennenlernen können.

FRAGEN AN DEN VSB

WER KANN IM VSB MITGLIED WERDEN?

Persönliches Mitglied kann werden, wer über den Nachweis einer Fachausbildung zum „Zertifizierten Kanalsanierungsberater" auf Basis einer vom VSB anerkannten Prüfungsordnung verfügt oder über die eigene Berufsausbildung und Erfahrung gleichwertige Voraussetzungen nachweist.
Fördernde Mitglieder können juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, Behörden, Ingenieurbüros, Firmen, Verbände, Institutionen sowie Einrichtungen werden, die an der Arbeit des Vereins interessiert oder in der Lage sind, die Zwecke des Vereins zu fördern.

WAS KOSTET DIE MITGLIEDSCHAFT IM VSB?

Das ist in der Gebührenordnung geregelt und je nach Mitgliedschaft unterschiedlich. Persönliche Mitglieder investieren in ihre Mitgliedschaft jährlich zwischen 110 und 320 Euro, fördernde Mitglieder wie Kommunen oder Unternehmen zwischen 210 und 600 Euro (Stand: Januar 2012, nachzulesen unter www.sanierungsberater.de).

WAS BRINGT MIR DIE MITGLIEDSCHAFT?

Mitglieder genießen die Vorteile eines Fach-Netzwerks, das die Bewusstseinsbildung um das Themenfeld aktiv bewegt. Daneben erhalten die Mitglieder Vergünstigungen beim Kauf von VSB-Publikationen sowie den Gebühren für die VSB-Bildungsangebote. Außerdem erhalten Sie die Fachzeitschrift bi-UmweltBau kostenlos im Abonnement.

VERBAND ZERTIFIZIERTER SANIERUNGSBERATER für Entwässerungssysteme e. V. (VSB)
Wöhlerstr. 42 | 30163 Hannover | Tel. 05 11/84 86 99 55 | Fax 05 11/ 84 86 99 54 | www.sanierungs-berater.de

Concept. Design. Content: Tietge Publishing. www.tietge.com